

Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

Autor(en): **Buck, P.D. / Bisig, M.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **116 (1935)**

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dienstag, 20. August

2. Hauptversammlung im Fürstensaal des Klosters

- 8.00 Zweiter Hauptvortrag: Herr Prof. Dr. A. Ursprung, Freiburg:
„Unsere gegenwärtigen Kenntnisse über die osmotischen Zustandsgrössen.“
- 9.00 Dritter Hauptvortrag: Herr Prof. Jeannet, E. T. H. Zürich: „Avec un géologue à travers le canton de Schwytz.“
- 10.00 Erfrischungspause.
- 10.30 Vierter Hauptvortrag: Herr Prof. Dr. med. W. Löffler, Zürich:
„Individual- und Gruppenmedizin.“
- 12.00 Schlussbankett im Gesellenhaussaal.

NB. Die Hauptvorträge und wissenschaftlichen Sektionssitzungen sind öffentlich; zu ihnen haben auch Nichtmitglieder der S. N. G. Zutritt.

2. Mitgliederversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft

**Samstag, den 17. August 1935, 16 Uhr 15
im Fürstensaal des Klosters Einsiedeln**

Vorsitz: Prof. Dr. G. Senn, Zentralpräsident

Der Zentralpräsident eröffnet die Sitzung mit einem kurzen Begrüssungswort und mit dem Dank an die Veranstalter der diesjährigen Versammlung.

Bericht des Zentralvorstandes. Herr alt Zentralpräsident Prof. E. Rübel erhält das Wort zur Verlesung des Berichtes des Zentralvorstandes über das Jahr 1934, der ohne Diskussion genehmigt und vom neuen Zentralpräsidenten bestens verdankt wird.

Liste der verstorbenen Mitglieder. Der Sekretär verliest die Liste der seit der letzten Jahresversammlung verstorbenen 4 Ehrenmitglieder und 20 ordentlichen Mitglieder. Der Präsident widmet ihnen herzliche Worte der Erinnerung und fordert die Versammlung auf, sich zu Ehren der Verstorbenen von den Sitzen zu erheben.

Liste der neu aufgenommenen Mitglieder. Der Sekretär verliest die Liste der 25 neu aufgenommenen ordentlichen Mitglieder (keine Ehrenmitglieder), wodurch der durch den Tod erlittene Mitgliederverlust ausgeglichen würde, wenn nicht ausserdem in der verflossenen Periode 20 Mitglieder ihren Austritt erklärt hätten.

Rechnungswesen. Der Quästoratsbericht, der Revisorenbericht und der Rechnungsauszug für 1934 liegen gedruckt vor. Der Präsident gibt die verschiedenen Sparmassnahmen bekannt, die der Senat in seiner letzten Sitzung beschlossen hat und die zur Verhinderung weiterer Defizite beitragen sollen, dann auch diejenigen, die zur Tilgung des

bereits bestehenden, in den letzten Jahren aufgelaufenen Defizits vorgesehen wurden (siehe auch Senatsbericht S. 57). Insbesondere richtet er einen dringenden Appell an die zahlreichen Mitglieder unserer Fachgesellschaften, die der Muttergesellschaft noch nicht angehören und ersucht alle, die in der Lage sind beizutreten, dieser ihrer Pflicht zur Stärkung unserer Gesellschaft nachzukommen. Dem jüngst ergangenen Aufruf zur Ausrichtung freiwilliger Spenden haben bis zum 15. August 66 Mitglieder Folge geleistet und den Betrag von Fr. 2560 zusammengetragen; diese Summe beträgt etwa ein Drittel des zu deckenden Defizits. Mögen diesen ersten Beiträgen noch zahlreiche weitere folgen!

Zum Schluss kann der Präsident die angenehme Mitteilung machen, dass der S. N. G. von Seiten des verstorbenen Ehrenmitgliedes Herrn Dr. Josef Erb ein Legat von Fr. 20,000 vermacht worden ist, das allerdings durch Steuererhebung der holländischen Regierung auf ca. Fr. 14,000 reduziert wurde. Dieses Legat besitzt keine umschriebenen Zweckbestimmungen.

Die Mitgliederversammlung beschliesst diskussionslos Gutheissung dieser Mitteilungen und Genehmigung der Rechnungen unter Entlastung des Quästors.

Beiträge an Kommissionen aus der Gesellschaftskasse und Voranschlag. Die Versammlung genehmigt für 1936 folgende Beiträge aus der Gesellschaftskasse an Kommissionen:

Schweizerische Naturschutzkommission . . .	Fr. 200
Kommission für luftelektrische Untersuchungen	„ 200
	<hr/>
	Fr. 400

Der schon von der Senatsversammlung gutgeheissene Voranschlag für 1936 wird ohne Diskussion genehmigt.

Reglementsänderung der Pflanzengeographischen Kommission (siehe Senatsprotokoll S. 59). Diese vom Senat genehmigte Fassung wird an der Versammlung zum Beschluss erhoben.

Wahlen. Folgende, vom Senat genehmigte Wahlen werden von der Versammlung ohne besondere Abstimmung beschlossen:

- a) in den *Internationalen Forschungsrat*: Prof. Dr. M. Lugeon, Lausanne;
- b) als Vertreter in der *Schweiz. Kommission für geistige Zusammenarbeit*: Prof. Dr. E. Wilczek, Lausanne;
- c) zwei Mitglieder in die *Pflanzengeographische Kommission*: Prof. Dr. A. U. Däniker, Universität Zürich, und P.-D. Dr. Walo Koch, E. T. H. Zürich, als Ersatz für den zurücktretenden Prof. Dr. C. Schröter. Diesem dankt der Zentralpräsident für seine wertvollen Dienste.

Folgende Neuwahlen, die dem Senat nicht mehr vorgelegt werden konnten, werden von der Versammlung ebenfalls beschlossen:

- d) zwei Mitglieder in die *Luftelektrische Kommission*: Dr. W. Brückmann, Locarno-Monti, und Dr. W. Mörikofer, Davos;

e) in die *Kommission für die wissenschaftliche Erforschung des Nationalparks*: Prof. Dr. P. L. Mercanton, Zürich, an Stelle des zurücktretenden Dr. J. Maurer, Zürich.

Bestimmung des Ortes der Jahresversammlung 1936 und Wahl des Jahrespräsidenten für 1936. Die von Solothurn durch Prof. Dr. K. Dändliker in einer herzlichen Ansprache überbrachte Einladung wird mit Akklamation begrüsst und letzterer zum Jahrespräsidenten gewählt.

Bericht von Kommissionspräsidenten. Prof. Dr. A. Ernst, Zürich, erstattet Bericht über die von der Schläflikommission beschlossenen Preise. Es sind auf Grund der letzten Preisfragen im ganzen zwei Arbeiten eingegangen und von der Kommission geprüft worden. Bei der ersten handelt es sich um eine Doppelarbeit der Herren Dr. E. Bächler (St. Gallen) und stud. phil. Heinz Bächler (St. Gallen); es wird ihr ein Doppelpreis von Fr. 1000 zugesprochen. Die zweite Arbeit, eingereicht von Max Waldmeier (Aarau), erhält einen Aufmunterungspreis von Fr. 300.

Alt Zentralpräsident Prof. Dr. E. Rübel: „Die S. N. G. von 1929 bis 1934, Rückblick und Ausblick.“ Dieses von zahlreichen Bemerkungen begleitete interessante Referat des letzten Zentralpräsidenten, der sich in so hervorragendem Masse um die Neuorganisation unserer Gesellschaft verdient gemacht hat, kann auf S. 68 nachgelesen werden.

Schluss der Sitzung 17 Uhr 45.

Protokoll der 116. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft in Einsiedeln

Erster Versammlungstag Samstag, den 17. August

Erste Hauptversammlung und ordentliche administrative Mitgliederversammlung 15 Uhr im prächtigen Fürstensaal des Klosters Einsiedeln.

1. Begrüssungsansprache des H. H. Ehrenpräsidenten, Stiftsabt Dr. Ignatius Staub.
2. Eröffnungsrede des Jahrespräsidenten H. H. Dr. phil. P. Damian Buck: 200 Jahre geologische Forschertätigkeit im Kanton Schwyz.
3. Ordentliche administrative Mitgliederversammlung der S. N. G., geleitet vom Zentralpräsidenten Herrn Prof. Dr. Senn.
4. 1. Hauptvortrag des Herrn Prof. Dr. A. Hagenbach, Basel: 75 Jahre Spektralanalyse.

Schluss der Sitzung 18.30 Uhr.

Nach dem Abendessen, das in den Quartieren eingenommen wurde, verschönerte ein klarer Sternenhimmel und eine angenehme Temperatur den Teilnehmern das eindrucksvolle Schauspiel des „Grossen Welttheaters“ von Calderon.

Zweiter Versammlungstag Sonntag, den 18. August

Von 9—12.30 Uhr fanden wissenschaftliche Sektionssitzungen in verschiedenen Klassenzimmern des Gymnasiums statt.

Nach dem Mittagessen, das sektionsweise eingenommen wurde, hörten die meisten Teilnehmer ein prächtiges Orgelkonzert in der Stiftskirche.

Nachher wanderten die Kongressteilnehmer zum Vogelherd, einer kleinen Anhöhe hinter dem Kloster. Hier lagerte sich die Versammlung im Schatten einer Baumgruppe. Zuerst orientierte Herr Oberingenieur Krause an Hand von Karten in übersichtlich klarer Weise über das im Entstehen begriffene Etzelwerk bzw. den Sihlsee, wodurch der grösste Teil der Hochebene von Einsiedeln unter Wasser kommt.

Ferner hält Herr Oberst Tenger, der Präsident des Schweizerischen Naturschutzbundes, eine markante Ansprache. Der Naturschutzgedanke muss viel mehr ins Volk hinausgetragen werden, und vor allem durch die Naturwissenschaftler.

Ein Picknick mit froher Ländlermusik beschliesst die Landsgemeinde auf dem Vogelherd.

Der Abend versammelte die Teilnehmer im Gesellenhaus. Er ist dem grossen Einsiedler Paracelsus (1493—1541) gewidmet. Herr Prof. Dr. Linus Birchler von der E. T. H. Zürich referiert mit heimatlichem und eugenischem Einschlage über „Die Jugendzeit des Paracelsus“. Herr Prof. Dr. Fritz Medicus, E. T. H. Zürich, spricht in philosophisch durchgearbeitetem Vortrage über „Die wissenschaftliche Bedeutung des Paracelsus“.

Hierauf beginnt ein musikalisch-deklamatorisches Programm sich abzuwickeln, an dem der Knabenchor, die Musikgesellschaft Konkordia, der Jodlerklub Alpenrösli und die Trachtenvereinigung „d'Waldlüt vo Einsiedle“ mitwirken.

Dritter Versammlungstag Montag, den 19. August

Der Vormittag ist wiederum den wissenschaftlichen Sektionssitzungen reserviert, die bis 12 Uhr dauern. Von 10—10.30 Uhr ist eine Erfrischungspause eingeschaltet.

Das Mittagessen wird sektionsweise eingenommen.

Bereits am Vormittag fahren verschiedene Teilnehmer mit eigenen Autos oder mit bereitgestellten Car-Alpins nach dem Bruni, dem Etzel und dem zukünftigen Sihlsee.

Grossem Interesse begegneten die Führungen durch das Kloster, die dem Laien einen kleinen, aber tiefen Eindruck vom Leben und Schaffen der Einsiedler Mönche zu geben vermochten.

In die Tageskarte eingeschlossen war ein Besuch im Panorama, dessen künstlerische Darstellung der Kreuzigung Christi auf die Besucher einen tiefen Eindruck machte.

Nach dem Abendessen fanden sich die Teilnehmer wieder im Gesellenhaussaal ein, um einen mit ausgezeichneten Lichtbildern belebten Vortrag von Herrn Dr. Bächler, St. Gallen, über „Die ältesten prähistorischen Stätten der Schweiz, speziell das Wildkirchli“, anzuhören.

Vierter Versammlungstag Dienstag, den 20. August

Der Vormittag war drei Hauptvorträgen reserviert:

2. Hauptvortrag des Herrn Prof. Dr. A. Ursprung, Freiburg: „Unsere gegenwärtigen Kenntnisse über die osmotischen Zustandsgrössen.“

3. Hauptvortrag des Herrn Prof. Dr. Jeannet, E. T. H. Zürich: „Avec un géologue à travers le canton de Schwytz.“

4. Hauptvortrag von Herrn Prof. Dr. med. W. Löffler, Zürich: „Individual- und Gruppenmedizin.“

Das Schlussbankett fand um 12 Uhr im Gesellenhaus statt, es zählte 180 Gedecke. Der Jahrespräsident begrüsst Herrn Bundesrat Etter, der in seiner Ansprache den Dank an die Stiftsschule und den geistigen idealen Wert des naturwissenschaftlichen Studiums hervorhebt. Prof. Lugeon, Lausanne, toastiert auf die Damen. Herr Zentralpräsident Prof. Senn, Basel, dankt dem Kloster, dem Jahresvorstand und den Einsiedlern für ihre grosse Mühewaltung, die das vorzügliche Gelingen der 116. Jahresversammlung ermöglicht hat.

Einsiedeln, den 10. September 1935.

Für den Jahresvorstand:

Der Präsident: *Dr. P. D. Buck.*

Der Sekretär: *M. Bisig.*

* * *

Die Protokolle sind vom Zentralvorstand genehmigt worden.

Basel, den 14. September 1935.

Der Präsident: *G. Senn.*

Der Sekretär: *R. Geigy.*